

Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOB I KIRCHE WITTLOHE

LUTTUM · HOHENAVERBERGEN · ARMSSEN · NEDDENAVERBERGEN

LEHRINGEN · STEMMEN · WITTLOHE · OTERSEN · LUDWIGSLUST



Gruppenfoto Weihnachten 2021



Inhalt / Impressum

Aus dem Inhalt

Seite

Inhalt und Impressum	2
Abschied von Karin	3
Andacht	4 – 5
Werbung	8, 14, 20, 26, 32, 40
St.-JakobiChor	6
Tschüss Karin	6 – 7
Abendmahl in der KG Wittlohe	9
Kurzinfo	10 – 11
Gottesdienste zu Weihnachten	12 – 13
Unsere neue FSJ-lerin Paula	13
Konzert in St.-Jakobi – Klausur im Birgittenkloster	15
Konfi-Fahrt nach Bergen Belsen	16 – 17
Andacht zur Jahreslosung 2023	18 – 19
Frauenkreis St.-Jakobi	21 – 22
Das Friedenslicht aus Bethlehem	22
Weltladen Ölzweig	23
KiWi-Fahrt 2023	24 – 25
Südafrika Partner-Besuch	27 – 29
Der Wittloher Besuchsdienst	30 – 31
Neue DiakonInnen-Stelle	31
Kandidaten für die Kirchenvorstandswahlen 2024	33
Jugendfreizeit in der Toscana	34 – 35
Konfigfreizeit in Damme	36 – 38
Schon mal vormerken	38
KiWi-Kinderkirchentag	39
Informationen aus dem Gemeindeleben	41 – 44

Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:

Kirchenamt Verden · IBAN: DE90 291 526 700 010 032 563 „*Stichwort Wittlohe*“

Telefonseelsorge: 0800 111 0

Diakoniestation: Hauptstraße 13 · 27308 Kirchlinteln · 042 36 / 941 27

Sozialberatung: (042 31 / 80 04 30) · **Suchtberatung:** (042 31 / 8 28 12)

Schuldnerberatung: Caritasverband · Andreaswall 11 · Verden · 042 31 / 93 41 58

Herausgeber: Kirchengemeinde Wittlohe
ViSdPG Wilhelm Timme

Auflage: 2.500 Stück



printed by:

Wir machen Druck.de

Sie sparen, wir drucken!

**Wir lassen klimaneutral auf Blauer Engel,
FSC Recycling-Papier drucken.**



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001



Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 1/2023 ist der 10. Februar 2023.

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.

Abschied von Karin Kuessner



*DANKE Karin,
für alle Zeit,
die wir gemeinsam
erleben durften!*





Andacht



Darum wird euch der HERR selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel, das heißt: Gott mit uns! *Jesaja 7, 14*

Liebe WanderstableserInnen,

diese große Weissagung des Propheten Jesaja werden wir zu Heiligabend hören, weil wir verstanden haben, dass seine Ankündigung sich in dem Ereignis des Stalles von Bethlehem erfüllt. An Gottes Handeln entzündeten sich immer wieder heftige Debatten. Warum gerade diese Weissagung? Eine Jungfrau kriegt nie im Leben ein Kind, wenden wir ein. Doch die Geburt Jesu ist die Zeitenwende, die Gott selbst vor 2.000 Jahren eingeleitet hat.

Von **Zeitenwende** hören wir in diesem Jahr 2022 regelmäßig. Der Überfall Putins auf die Ukraine vom 24. Februar hat eine Zeitenwende in der deutschen Sicherheitspolitik ausgelöst. In der Friedensfrage halten wir die Luft an, weil seit Jahrzehnten eingefahrene Friedensdiskurse so wie bisher nicht fortgesetzt werden können. Wolfgang Thierse sagt dazu: **Auch und gerade die Friedensbewegung sollte sich der Erschütterung durch diesen Aggressionskrieg Putin-Russlands stellen und nicht einfach und trotzig an alten Gewissheiten und ehrenwerten Glaubenssätzen festhalten.**

publik-forum extra, Mai 2022, Seite 13

Eine völlig andere **Zeitenwende**: Am 27. September 2022 hat die Nasa einen Asteroiden, der 11 Millionen km von der Erde entfernt ist, mit einer Sonde, nur mit einer Kamera ausgestattet, beschossen, um dessen Flugbahn zu verändern. Der Asteroid Dimorphos hat einen Durchmesser von 160 m. Die Nasa-Sonde Dart raste bei dem spektakulären Experiment mit mehr als 20.000 km/h in den Himmelskörper. Diese Aktion kostet den USA 330 Millionen Dollar. **Wir stehen auf der Erde unter kosmischen Beschuss**, heißt es. Dagegen fangen wir an, uns zu schützen, ist die Erklärung. **Mittwoch, 12. Oktober, 8.30 Uhr** folgt das Ergebnis: Wie die Nasa mitteilt, hat Dart sein Ziel erreicht. Die Umlaufbahn des Dimorphos wurde tatsächlich verändert.

Wir wissen, dass vor 66 Millionen Jahren ein zehn Kilometer großer Asteroid auf der Erde einschlug. Der sorgte für einen gigantischen Dauerwinter und war



für das Aussterben der Dinosaurier verantwortlich. Dagegen hätte der Einschlag eines Asteroiden von der Größe von Dimorphos auf der Erde zwar nur regionale Auswirkungen. Er hätte aber mehr Wucht als jede Atombombe und könnte eine ganze Stadt zerstören.

Geht also der 27. September 2022 als neues Datum für die Rettung der Menschheit in die Geschichte ein? Es gibt Leute, die sagen das. Doch offen gesagt: Die Nasa ist in der Lage, Krümel des Weltraums von ihrem Weg abzubringen. Ein zehn Kilometer großer Asteroid wie vor 66 Millionen Jahren wird sich von der Nasa wohl kaum aus dem Weg räumen lassen.

Es gibt nicht wenige Experten, die feststellen: Die nächsten Dinosaurier sind wir, die Menschen. Der nächste gigantische Asteroid sind wir auch, die Menschheit. Mitte November ist der 8 Milliardenste Mensch geboren. Allen Kriegen, allen Pandemien und aller Hungersnot zum Trotz wächst die Weltbevölkerung.

Wir Menschen müssen vor uns selbst geschützt werden. Vor denen, die Kriege entfachen, vor denen, die die Notwendigkeit bestreiten, etwas für die Zukunft des Lebens auf Erden zu tun und auch vor denen, die einer Sittenpolizei bedürfen, um ihre Regeln der Willkür mit Gewalt aufrecht zu erhalten.

Und all die anderen, die nichts hören, nichts sehen und nichts sagen, müssen wach gerüttelt werden. Wie soll das gehen, in dieser reizüberfluteten, kurzlebigen Welt, in der kaum jemand weiß, was der Unterschied zwischen fakenews und seriösen Nachrichten ist?

Die Nachricht des von einer Jungfrau geborenen ist auch 2.000 Jahre nach seiner Geburt im Stall in Bethlehem provokant genug, um sich mit dieser Begebenheit auseinander zu setzen. Wie schön, dass sich in diesem Herbst DarstellerInnen genug gefunden haben, um die Geburt Jesu in zwei Krippenspielen zur Aufführung zu bringen. Sie sind Feuer und Flamme bei der Idee, mitwirken zu dürfen im Schauspiel, das davon erzählt, wie Gott auf die Welt gekommen ist.

Es bedarf eher des konsequenten Ausrufezeichens einer Jungfrauengeburt, um zu sehen, dass Gott mit uns ist, als des erfolgreichen Beschusses eines Asteroiden. Der Beschuss des Himmelskörpers schützt uns nicht vor uns selbst. Doch das ist es, was wir am Meisten brauchen. Darum ist und bleibt die Ankunft der Liebe Gottes auf Erden die größte aller Zeitenwenden.

Wilhelm Timme



St.-JakobiChor

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM ADVENTLICHEN HOFSINGEN VOM JAKOBICHOR!

FÜR ALLE . . die spazieren gehen.

- . . als Zaungast stehenbleiben, innehalten, weitergehen.
- . . bekannte Lieder mitsingen möchten, oder einfach nur zuhören.
- . . sich von der adventlichen Stimmung inspirieren lassen möchten.

Wir singen draußen bei Lichterglanz.

Wetterfeste Kleidung ist angesagt.

Es gibt keine Bewirtung. Denken Sie an die Coronaregeln.

TERMINE:

Montag, 28.11.22, 19 bis 20 Uhr in Nedden bei Familie Grünhage

Montag, 05.12.22, 19 bis 20 Uhr in Hohen auf dem Dorfplatz

Montag, 12.12.22, 19 bis 20 Uhr in Otersen auf dem Dorfplatz

Montag, 19.12.22, 19 bis 20 Uhr in Stemmen bei Fam. Rusack, Mühle



Tschüss Karin!

Viele wollen jetzt „danke“ sagen, ganz sicher auch persönlich. Die große Möglichkeit, das zu tun und sich zu verabschieden, ist am **1. Januar 2023 um 15 Uhr**, denn da ist Karins Verabschiedung im Gottesdienst in Kirchlinteln geplant. Dazu schon jetzt herzliche Einladung und die Bitte, sich den Termin vorzumerken.

Zu Karins Abschied soll es außerdem eine gemeinsame Aktion geben. Wer mitmachen will, den bitten wir (allein oder auch als Gruppe) eine Seite im Format DIN-A4 zu gestalten, die wir dann sammeln und in einem (oder mehreren) Ordnern als großes gemeinsames **„Erinnerungsgeschenk“** zusammenstellen. Der **„Einsendeschluss“** für diese Geschenk-Seiten ist der **20. Dezember** – wir sammeln alles im **Gemeindebüro in Kirchlinteln**.

„Tschüss“



Nun ist es soweit: Zeit, um Tschüss zu sagen.

Nach über 41 Jahren als Diakonin in der Kirchengemeinde und dann auch in der Region KiWi, beginnt für mich am 1. Januar 2023 ein neuer Lebensabschnitt: der Ruhestand wartet.

Nie hätte ich zu Beginn meines Dienstes gedacht, dass ich so lange an einem Ort bleiben würde. Schon längst ist dieser Ort zur Heimat geworden.

41 Jahre, die einfach so verfliegen sind, weil sie gefüllt waren mit vielen Begegnungen, Gesprächen, interessanten Aufgaben. Da kam keine Langeweile auf (außer ein wenig in der Coronazeit). Eine intensive und abwechslungsreiche Zeit und immer wieder neue Herausforderungen und Aufgaben und mit Erfahrungen, die ich nicht missen möchte.

Viele Kinder, Konfis und Jugendliche durfte ich ein kleines Stück begleiten, habe ich kommen und gehen sehen. Das war nicht selten traurig, wenn diese nach ein paar Jahren wieder gingen. Schön war es aber, wenn sie nach einigen Jahren irgendwo in der Gemeinde wieder auftauchten.

Besondere Höhepunkte in all den Jahren waren für mich, neben allen anderen Angeboten und Aktionen, die vielen Freizeiten mit Kindern, Konfis und Jugendlichen. Eine wirklich tolle Möglichkeit Glauben und Leben für eine begrenzte Zeit miteinander zu teilen. Trotz manch schlafarmen Nächten ein echt wahrer Schatz an unvergesslichen, wertvollen und intensiven Begegnungen.

Ich möchte an dieser Stelle all denen danken, die mir zur Seite standen und mit denen ich Kirche als Ort des Miteinanders und einer besonderen Gemeinschaft erleben und gestalten durfte. Danke für alle Unterstützung, alles Mitarbeiten, alles Begleiten und die Begeisterung die gute Nachricht Gottes weiter zu tragen. Danke für die Freude und den Spaß, den wir hatten. Danke auch für manch traurige Zeit, die wir miteinander teilen und tragen konnten. Danke für die Auseinandersetzungen und Kritik, für Offenheit und Phantasie. Einfach: Danke für alles und Tschüss*!

Ihre und Eure

**Tschüss kommt von adieu, adiós, ade) und bedeutet eigentlich „Gott befohlen“.*





Werbung

Ausführung folgender Tätigkeiten:

Betriebliche Bereiche:

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuererklärungen
- Existenzgründungen

Private Bereiche:

- Einkommensteuer
- Erbschaftsteuer
- Sonstige steuerliche Beratung

VOLKER HORSTMANN Steuerberater



Dammstraße 18 · 29664 Walsrode · Tel. 0 51 61 / 91 09 99

Privat: Neddener Dorfstraße 37 · 27308 Kirchlinteln-Neddenaverbergen

E-Mail: stb-horstmann@datevnet.de

**WER NICHT VERGLEICHT,
ZAHLT ZU VIEL!**

**Wenn nicht jetzt,
wann dann?**

Wir beraten Sie gern in allen Versicherungsfragen!



**Versicherungsmakler
Johann Schröder**

Lindhooper Str. 70
27283 Verden

Telefon: 0 42 31-9 33 544

Telefax: 0 42 31-9 33 545

Mobil: 01 71-264 54 44

E-Mail: schroeder.johann@web.de

www.versicherungen-verden.de



**Tischlerei
Dreyer**



[www. Tischlerei-Dreyer.com](http://www.Tischlerei-Dreyer.com)

Tel.: 04238 - 94 34 64 • Alte Eichen 4 • 27308 Armsen

Tischlerarbeiten nach Maß.

Möbel & Innenausbau • Fenster & Türen • Treppen & Fußböden



**Wir machen,
dass es fährt!**

Heinz Rübke

KFZ-Mechaniker-Meister

KFZ-Elektriker-Meister

Armsener Str. 8

27308 Neddenaverbergen

Tel. 04238 - 94080



JENS KAPPENBERG

Einmatten • Motorgeräte • Maschinenverleih • Zaunbau



Sie planen einen neuen Zaun?

Sprechen Sie uns an, wir fertigen und liefern individuelle Zaunsysteme und verschiedenste Tore. Bei einem Gespräch an Ort und Stelle beraten wir Sie gern über unsere vielfältigen Angebote.

Rufen Sie uns an: Tel. 04238/1551
e-mail: jenskappenberg@t-online.de

Michaelisstraße 3
Neddenaverbergen
Tel. 04238-1551
Fax 04238-1640



www.JensKappenberg.de



☞ **Feier des Abendmahles im Bereich der KG Wittlohe**

Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie im März 2020 haben wir in den Gottesdiensten der KG Wittlohe aufgrund der Infektionsgefahr damit aufgehört, das Heilige Abendmahl zu feiern. In vielen Bereichen gesellschaftlichen Lebens ist die Corona-Pandemie inzwischen allerdings nicht mehr der Grund für den Verzicht auf zum Leben dazugehöriges.

Was die Feier des Abendmahles anbetrifft, ist sie derzeit allerdings nur mit einer für uns großen Änderung vorstellbar. Haben wir in unseren Gottesdiensten bis März 2020 das Abendmahl mit einem gemeinsamen Kelch gefeiert, so werden wir diese Praxis bei der Neuaufnahme von regelmäßig wiederkehrenden Abendmahlsgottesdiensten nicht fortsetzen können.



Aus Gründen des Infektionsschutzes werden wir nicht umhin können, das Abendmahl zukünftig mit Einzelkelchen zu feiern. Die dazugehörigen Überlegungen, wie die Gottesdienste mit Abendmahl bei uns demnächst gestaltet werden, sind noch im Gange. Im Jahre 2023 werden wir mit der neuen Form der Abendmahlsfeiern beginnen.

Veröffentlichung im gedruckten Gemeindebrief

Die Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) und Geburtstags- oder Ehejubiläen ist im gedruckten Gemeindebrief zulässig, es sei denn, die Betroffenen haben ausdrücklich widersprochen. Hier können Namen sowie Tag und Ort des Ereignisses veröffentlicht werden. ***Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, teilen Sie uns dieses spätestens 14 Tage vor dem Redaktionsschluss mit.***



Kurzinfo

☞ Weihnachtsbaum für die Kirche!

Dieses Jahr werden endlich wieder drei Weihnachtsgottesdienste an Heiligabend in der Kirche stattfinden. Diese wollen wir in einer festlich geschmückten Kirche feiern. Aus diesem Grund sucht die Kirchengemeinde noch einen Tannenbaum, dieser sollte ca. 4 – 6 m hoch sein. Ist jemand bereit, einen Baum zu spenden? Wir würden uns sehr darüber freuen. Fällung und Abtransport kann geregelt werden. Bitte melden bei **Susanne Dittmer** unter der Telefonnummer **04238 / 240**.



☞ Singegottesdienst mit JakobiChor am 2. Advent

Unter der Leitung von **Ulrike Stücker** werden am **2. Advent** von den Sängerinnen des Chores Adventslieder und weihnachtliche Weisen zu Gehör gebracht. Bei einigen Liedern wird das Mitsingen der GottesdienstbesucherInnen nicht nur ermöglicht, sondern unbedingt erwünscht sein. Dieser Singegottesdienst wird am **4. Dezember um 17 Uhr** in der Kirche stattfinden.



☞ Jahresschlussandacht Silvester um 17 Uhr

Den letzten Gottesdienst in der weihnachtlich geschmückten Kirche wird es am späten Nachmittag des **31. Dezember** geben. Um **17 Uhr** laden **Ulrike Voige** und **Wilhelm Timme** zur Jahresschlussandacht, um mit der Jahreslosung 2023 einen Ausblick auf das neue Jahr zu werfen: **Du bist ein Gott, der mich sieht.**
1. Mose 16, 13

Für die musikalischen Elemente des Silvestergottesdienstes konnten wir **Johanna** und **Ulrike Scheele** gewinnen. Zum Silvestergottesdienst gehört auch in diesem Jahr der Blick auf die Zahlen des kirchlichen Lebens im abgelaufenen Jahr in unserer Kirchengemeinde.



☞ Winterkirche in der KG Wittlohe im Januar/Februar 2023

Nachdem wir wegen der Energiekrise aus Gründen der Solidarität mit den anderen, die Energie unverzichtbar benötigen, beschlossen haben, die Gottesdienste in der Kirche bei einer Temperatur von **10 Grad** zu feiern, werden demnächst wieder Gottesdienste in den Kapellen auf den Dörfern des Kirchspiels stattfinden. In den Wintermonaten Januar/Februar feiern wir die Gottesdienste als Winterkirche nur auf den Dörfern, da im Gemeindehaus Abstände zwischen den Gemeindegliedern nicht gut einzuhalten sind. Der erste Gottesdienst wird am **8. Januar 2023** in der **Kapelle in Luttum** durchgeführt. In der Kirche werden wir mit den Gottesdiensten ab März wieder starten.



☞ Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, sagt man. Das gilt sehr viel mehr als sonst auch für die kommende **Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024**. Das Landeskirchenamt hat uns schon mal wichtige Änderungen gegenüber den letzten KV-Wahlen mitgeteilt, und das sind einige. Die aus unserer Sicht beiden Wichtigsten möchten wir Ihnen auf diesem Wege mitteilen.

1. Alle Wahlberechtigten werden zur nächsten KV-Wahl unaufgefordert Briefwahlunterlagen erhalten, außerdem Zugangsdaten für eine Onlinewahl. Die Kirchengemeinde entscheidet selbstständig, ob es zusätzlich ein Wahllokal geben wird.

2. Das Mindestalter für KirchenvorsteherInnen wird auf 16 Jahre herabgesenkt. Hier der entsprechende Text aus dem Dokument aus Hannover: *Künftig sind Menschen bereits ab 16 Jahren wählbar und berufungsfähig. Voraussetzung ist die Zustimmung der Sorgeberechtigten. Minderjährige können wegen fehlender Geschäftsfähigkeit nicht zu Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt werden. Es soll mindestens ein Gemeindeglied kandidieren, das das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet hat (§ 9 Absatz 1, Satz 2).*

Über weitere Veränderungen informieren wir beizeiten. Die wichtigste Voraussetzung für die KV-Wahl ist natürlich, KandidatInnen für diese zukunftsweisende, verantwortungsvolle, ehrenamtliche Aufgabe zu finden.



Gottesdienste zu Weihnachten

Weihnachten in Wittlohe und der KiWi-Region

Nach den Corona-Weihnachten der vergangenen beiden Jahre wollen wir in diesem Jahr zu einer gewissen weihnachtlichen Normalität zurückkehren. Im Einzelnen sieht das so aus:

Heiligabend:

14 Uhr Krippenspiel-Gottesdienst der Kleinen. *Luisa Bargmann* hat eine stattliche Gruppe von 16 Kindern der unter zehnjährigen aus fast allen Dörfern des Kirchspiels zusammenbekommen, die bereits mit Begeisterung das Krippenspiel proben. Die Kleinen brennen dafür, die Geschichte von Jesu Geburt darstellen zu dürfen. Sandra Fittkau hilft mit, die 16 Kinder für. Heiligabend fit zu machen Für weihnachtliche Musik sorgt um 14 Uhr *Karin Hartmann* an der Orgel.

16 Uhr Krippenspiel-Gottesdienst der Konfirmanden. *Anke Wieters* hat mit unserer FSJlerin *Paula Witt* die Gruppe der KonfirmandInnen zusammengestellt, die das zweite weihnachtliche Krippenspiel aufführen werden. Die KonfirmandInnen denken kreativ mit, wie die Geschichte der Geburt des Messias, der in unserer Welt nicht vorgesehen ist, überzeugend rüber gebracht werden kann. Für die weihnachtliche Musik im zweiten Krippenspiel ist *Marion Höra* an der Orgel zuständig.

18 Uhr Predigtgottesdienst mit *Pastor Wilhelm Timme*. Der dritte Heiligabendgottesdienst findet in diesem Jahr wieder am frühen Abend statt. Neben von Wilhelm Timme vorgetragenen weihnachtlichen Gedanken steht um 18 Uhr weihnachtliche Musik im Mittelpunkt. Der *JakobiChor* singt in diesem Gottesdienst weihnachtliche Weisen. Eine Gruppe von PosaunenspielerInnen unter der Leitung von *Ute Kracke* ist beteiligt. Dieser dritte Gottesdienst an Heiligabend wird an der Orgel von *Anna Niagara* begleitet.

Die Festtage in der Region KiWi

Weil die Gottesdienste der Feiertage in der Region Kirchlinteln/Wittlohe anders als an Heiligabend nicht von großer Teilnahme geprägt sind, wird es in diesem Jahr zum ersten Mal an jedem der beiden Festtage *einen* Gottesdienst in der Region geben.

Gottesdienste zu Weihnachten



Am **Ersten Weihnachtsfeiertag** findet dieser um 10 Uhr in der **St.-Jakobi-Kirche** in Wittlohe statt. Am 25. Dezember leitet **Wilhelm Timme** den Fest-Gottesdienst. Der **JakobiChor** singt unter der Leitung von **Ulrike Stäcker** weihnachtliche Botschaften. **Salvija Sextro** wird diesen Weihnachtsgottesdienst mit ihrem Orgelspiel versüßen.

Am **Zweiten Weihnachtsfeiertag** findet der Gottesdienst der Region in **St. Petri**, Kirchlinteln statt. Der Festgottesdienst des 26. Dezember beginnt ebenfalls um 10 Uhr und wird von der Kirchlintler Vikarin, **Isabell Hoppe** verantwortet.

Für die weihnachtliche Musik im Gottesdienst am zweiten Festtag sorgen der **Kirchlintler Posaunenchor** unter der Leitung von **Hans-Wilhelm Schröder** und **Rafael Knoop** an der Orgel.



Unsere neue FSJ-lerin Paula

Liebe Gemeinde Wittlohe,

mein name ist Paula Witt, ich bin 16 Jahre alt und wohne jetzt in Klein-Häuslingen.

Seit dem 15. September 2022 mache ich hier in der St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe mein Freiwilliges Soziales Jahr.

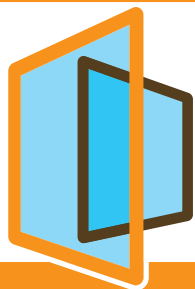
Es macht mir bis jetzt sehr viel Spaß. Es ist schön mit den Menschen zusammenzuarbeiten, auch mit den Konfirmanden.

Ich war mit nach Bergen Belsen und nach Damme. Es macht mir Spaß mit den Konfirmanden etwas zu unternehmen. Ich habe 15 Jahre in Bayern gelebt, aber ich bin hier in Verden noch geboren. Ich bin gespannt, was noch auf mich zukommt. Ich freue mich auf ein abwechslungsreiches Jahr mit vielen interessanten Begegnungen mit Euch und Ihnen!





Werbung



ADIGA FENSTER

Inh. Adrian Gatzke

Fenster | Türen
Rollladen
nach Maß

Tel.: 04232 – 94 53 969
Moorstraße 21 | 27299 Langwedel

www.adiga-fenster.de

Die Maurermeister
Maurer & Betonarbeiten von A-Z
Ob Kleinen oder Großen
Auftrag
Wir meistern Alles!!!

Wittlicher Dorfstr. 18 • 27308 Kirchlinteln • Tel. 0 42 31 95 66 964 • Mobil 0172 4 25 81 58
diemaurermeister@t-online.de • www.diemaurermeister.de

LUX
KFZ-SERVICE

Stefan Lux
Geschäftsführer und Inhaber

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 7 – 17 Uhr
TÜV:
Montag und Donnerstag

Nikolaus-Kopernikus-Str. 17
27283 Verden
Telefon: 04231 9363160
E-Mail: lux@lux-autoservice.de



DIE TRANSPORTER AUFBAUPROFIS

SCHUTZ
FAHRZEUGBAU

Ausbildungsberuf Fahrzeugbaumechaniker
jetzt Bewerben!

Heinz Schutz GmbH
Bendingbosteler Dorfstr. 15
D-27308 Kirchlinteln
Tel. 04237/ 93 11-0
www.schutz-fahrzeugbau.de

Gasthaus zum Drommelbeck

Familie
Rosebrock-Heemsoth

Verdener Str. 6
27308 Kirchlinteln-
Hohenaverbergen

Tel.: 04238 - 244
04238 - 943175

Maler und Lackierer

Dekorative Maltechniken
Fußbodenbeläge
Wärmedämmung

Andreas Fumfar

Große Fuhren 8
27308 Kirchlinteln OT Hohenaverbergen
Tel. 04238/943888
Fax 04238/943889



Seit über 80 Jahren im Trend!



**Damen- & Herren-
Friseursalon Jäger**

Neddenaverbergen
In den Sandteilen 5
27308 Kirchlinteln
Tel. 04238 / 669



Wir machen Ihre Haare fit!

Konzert in St.-Jakobi



Konzert der Ukrainerinnen am 4. Advent, 15 Uhr in Wittlohe

Seit ihrer Flucht aus der Ukraine von Anfang März diesen Jahres nehmen die hier angekommenen UkrainerInnen immer wieder am gottesdienstlichen Leben unserer Kirchengemeinde teil. Nun haben einige von ihnen den Vorschlag gemacht, einmal auch etwas in die andere Richtung zu tun, also uns, den GastgeberInnen etwas für die erfahrene Gastfreundschaft zurück zu geben.

Der Plan ist, am Nachmittag des **4. Advent, 18. Dezember um 15 Uhr** in der **Wittloher Kirche** zu musizieren und zu singen. **Oxana** aus Schafwinkel und ihre beiden Töchter **Christina** und **Daryna** spielen das typisch ukrainische Instrument der Bandura und singen dazu. **Anna Niagara** aus Charkiw, die wir ja bereits kennengelernt haben, wird mit **Valéria Gospodynko** ebenfalls wieder nach Wittlohe kommen und mit ihrem E-Piano an diesem musikalischen Nachmittag im Advent teilnehmen. **Der Eintritt ist frei.**



Aus dem Kirchenvorstand

Kirchenvorstand plant erneut Klausur im Birgittenkloster

Bei den KV-Sitzungen stehen viele Themen, zum Beispiel rund um Finanzen, Bau, Friedhof auf der Tagesordnung. In den letzten 2,5 Jahren waren häufig auch außerordentliche Sitzungen in Präsenz und online erforderlich. Um mal in Ruhe über neue Projekte nachzudenken und zu diskutieren ist im normalen Sitzungsalltag oft keine Zeit. Vor der Pandemie war es Tradition, dass der Kirchenvorstand einmal im Jahr in eine Klausur mit Übernachtung außerhalb unserer Kirchengemeinde fährt. Für Ende Januar 2023 versuchen wir nun im dritten Anlauf eine Klausur im Birgittenkloster in Bremen. Wir als Kirchenvorstand sind optimistisch, dass wir diese Auszeit vom normalen Sitzungsalltag im nächsten Jahr gut nutzen können.

Zu einer weiteren Klausur sind Anfang März die Kirchenvorstände der Regionen KiWi, Süd und Rechts der Weser I vom Kirchenkreis nach Bederkesa eingeladen. Inhaltlich soll es um einen gemeinsamen Blick auf die geleistete und noch ausstehende Arbeit, um die Vorbereitung der KV-Wahlen 2024 und um das Thema Ehrenamt gehen.

Sonja Butz-Georg



Konfi-Fahrt nach Bergen Belsen

Am 17. September 2022 haben wir die Fahrt zum KZ Bergen Belsen mit Konfirmanden aus Wittlohe und Kirchlinteln und anderen Interessierten angetreten. Um kurz nach 9 Uhr sind wir alle von der Wittloher Bushaltestelle gemeinsam mit einem Bus losgefahren. Die Fahrt dauerte etwa



eine Stunde bis zum ersten Stop. Dort haben wir einen Waggon gesehen, wo die Menschen früher drin transportiert worden sind. Wir konnten auch alle zusammen einmal in den Wagon gehen. Im Waggon gab es kleine Quadrate, wo man sich reinstellen konnte, um ein Gefühl dafür zu bekommen wieviel Platz die Menschen beim Transport hatten. Kurze Zeit später sind wir mit dem Bus weiter zu der Gedenkstätte gefahren. Als wir dann im KZ eingetroffen sind wurden wir in kleine Gruppen aufgeteilt, die dann verteilt über das ganze Gelände gegangen sind. Auf dem Gelände haben wir viele Massengräber oder einzelne Gedenksteine gesehen. Wir haben aber auch einzelne alte Grundmauern wie ein altes Wasserbecken und die Latrinenanlage gesehen. Auf dem Grundstück gab es auch eine Ausstellung, wo wir uns dann selbstständig drinnen umschauen durften. In der Ausstellung gab es unterschiedliche Angebote wie zum Beispiel Originalfilme von der Situation damals oder Video-Aufnahmen von Überlebenden sowie Bilder von gestorbenen Menschen. Die Massengräber nach dem Film zu sehen war echt krass. Zum Abschluss dieses spannenden Tages haben wir uns alle in einer Ruhekirche für alle Glaubensrichtungen getroffen, wo wir auf einen Zettel schreiben sollten, was uns berührt hat.



Zum Abschluss haben wir ein gemeinsames Gebet gesprochen.

Bei einem Picknick an einem anderen Ort haben wir uns darüber unterhalten, was wir gesehen haben und wie es uns geht.

Wir fanden die Fahrt nach Bergen-Belsen sehr interessant.

Ronja Heemsoth und Maja Bunke

Konfi-Fahrt nach Bergen Belsen





Andacht zur Jahreslosung 2023

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ 1. Mose 16,13

Jahreslosung von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Stade)

Es ist heiß. Unerträglich heiß. Denn sie ist in die Wüste geflohen. Weg von den Demütigungen. Schwanger ist sie. Und weiß nicht mehr weiter. Da tritt ein Engel zu ihr und sie, die bislang nur die namenlose Magd war, wird vom Boten Gottes mit ihrem Namen angesprochen: Hagar.

Ein Name gibt Würde und verleiht Ansehen. Und manchmal sind Namen auch sprechend. Wie der Name Hagar. Übersetzt heißt er: Fremde.

Wer ist Hagar, diese Frau, die erste weibliche Gestalt der Bibel, die von Gott durch einen Engel angesprochen wird? Sie ist eine Ägypterin, die als Magd bei Sarah und Abraham, den Erzeltern Israels, lebt. Da Sarah bislang kinderlos geblieben ist, gibt sie ihre Magd ihrem Mann Abraham, damit er „zu ihr gehe“. Ein üblicher Brauch im Alten Orient: Kann die Herrin kein Kind bekommen, schläft ihr Mann mit der Magd. Im Schoß der Herrin bekommt die Magd ihr Kind und das Neugeborene gilt als legitimer Erbe. Quasi eine Art „Leihmutter“ soll Hagar sein. Für uns heute ein mehr als befremdlicher Brauch.



Es kommt zu Konflikten. Die schwangere Hagar flieht noch vor der Geburt, weil sie die Demütigungen ihrer Herren nicht mehr erträgt. So findet der Engel sie in der Wüste und spricht sie an: „Hagar, wo kommst du her und wo willst du hin?“ So beginnt das Gespräch zwischen der Frau und dem Boten Gottes. Manchmal braucht es vielleicht nicht mehr als diese Frage an einen verzweiferten Menschen: „Wie geht es dir und was hast du vor?“

Der Engel sagt Hagar zu, dass sie einen Sohn gebären wird, dessen Name „Ismael“ heißen soll. Wieder ein sprechender Name, denn übersetzt heißt er: Gott hört. Hagar wird wieder zurückkehren zu Sarah und Abraham. Aber vorher nennt sie Gott bei Namen: „**Du bist ein Gott, der mich sieht.**“ Noch ein sprechender Name in dieser wunderbaren Geschichte, in der Gott hört und sieht und sich der Fremden annimmt.

„**Du bist ein Gott, der mich sieht.**“ Die Worte dieser Frau begleiten uns durch die nächsten zwölf Monate: Hagar legt ein ganz persönliches Glaubensbekenntnis ab. Und lädt ein, diese Erfahrung zu teilen: Gott sieht mich.

Andacht zur Jahreslosung 2023



Gesehen werden. Wahrgenommen, ernstgenommen werden. Das brauchen Menschen. „Mich sieht niemand“, höre ich manchmal als Klage. Oder: „Niemand sieht, was ich hier tue.“ Nicht gesehen zu werden, das kränkt und das ist der innere Motor für Konflikte. Nicht gesehen werden, das macht einsam und lässt Menschen in Not allein. In Berthold Brechts Dreigroschenoper heißt es: „Denn die einen sind im Dunkeln, und die anderen sind im Licht. Und man sieht nur die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“ Dazu ist die Jahreslosung ein Gegenwort: Für Gott ist niemand im Dunkeln. **„Du bist ein Gott, der mich sieht.“** Der Engel Gottes wendet sich gerade der Fremden zu. Gott sieht und hört ihr Elend.

Was sieht und hört Gott in diesem neuen Jahr 2023? Er sieht eine Welt in Unordnung und Krisen. Er sieht viele Menschen im Dunkeln. Als Christenmenschen vertrauen wir darauf: Gott hat durch die Geburt von Jesus Christus das Dunkel hell gemacht – so hören wir zu Weihnachten. Gott sieht uns liebevoll an und ist an unserer Seite. Gott lässt sein freundliches Angesicht leuchten über jedem Menschen. In den Augen Gottes wird niemand übersehen.

Das kann auch unseren menschlichen Blick auf die Welt verändern. Es ermutigt dazu, dass auch wir auf andere mit dem Blick der Liebe und Barmherzigkeit schauen. Gerade auf die im Dunkeln. Wo sind in meinem Umfeld Menschen, deren innere oder äußere Not niemand wahrnimmt? Wo kann ich zeigen: „Ich sehe dich“? Wo kann ich helfen? Kein Mensch darf übersehen werden.

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Das ist wahr. Aber wir vertrauen auf einen Gott, der sieht und hört und Menschen Halt gibt – und die nötige Orientierung, damit wir verantwortungsvolle Wege gehen können.

Ein gesegnetes Jahr 2023!

Ihr

Dr. Hans Christian Brandy
Regionalbischof für den Sprengel Stade





Werbung



**ABSCHIED
BESTATTUNGEN**
Wir sind an Ihrer Seite

Individuelle Bestattungen und Vorsorgen

Kirchlinteln, Hauptstraße 23 a

**24 h Rufbereitschaft
unter 04236 76 34567**

Unter dieser neuen Telefonnummer erreichen Sie uns auch
in unserer Filiale in Verden, Windmühlenstraße 24.

www.P-Z-E.de



Sie haben die Veranstaltung,
wir die passende Ausstattung

Rainer Eggers



Hüpfburgen • Getränke • Ausschank • Kühlanhänger
Inventar • Geschirr • Zubehör • eigener Schankwagen

**Telefon 04238-943109 • info@P-Z-E.de
27308 Neddenaverbergen • Sprenkampsweg 6**

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger



**Christof
Günther**

Schornsteinfegermeister
in sechster Generation

Gebäudeenergieberater im Handwerk

NEU - Gasabnahmen für Wohnwagen und Wohnmobile

Bergstraße 13 • 27308 Kirchlinteln / Luttum
Telefon 0 42 31 / 8 26 20 • Telefax 0 42 31 / 67 65 56
www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de



**Auto-Service
meyer**

Peter MEYER

Kfz-Meisterbetrieb

Freie Tankstelle

Reparaturen aller Fabrikate

Neu- und Gebrauchtwagen

Finanzierung • Versicherung

Werkstattservice

Unfall-Reparaturen

Verdener Straße 18
27308 Hohenaverbergen
Telefon (0 42 38) 93 10 0
Telefax (0 42 38) 93 10 50



RAUM Profil

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insektenschutz • Gardinenservice

Raumausstattermeister

Jörg Seidel

Schwarzer Berg 10

27308 Neddenaverbergen

e-mail: hv.seidel@t-online.de

TEL.: (04238) 94 31 06 • FAX: (04238) 94 34 78 • mobil: (0162) 45 15 725

Service-Rund-Ums-Haus

Peter Bublitz



Peter Bublitz

Bgm.-Hogrefe-Str. 36

27308 Kirchlinteln / OT Luttum

Telefon: 0174 - 25 00 709

E-Mail: Service-Bublitz@web.de

– Renovierung

– Trocken-/Innenausbau

– Fenster/Türen

– Parkett/Laminat

– Reparaturen am/im Haus

– Hausmeisterservice

– und vieles mehr

**Malerarbeiten aller Art
H. Bellmer**

TEL.: 0 42 31 - 6 22 92

Fax: 0 42 31 - 6 71 873

Mobil: 01 60 - 6 750 958

Email: ehbellmer@t-online.de



H. Bellmer • Bergstr. 28 • 27308 Kirchlinteln-Luttum

großartig

Ihr Unternehmen?
Unbedingt zeigen!



Sprenkampsweg 30

27308 Neddenaverbergen

Telefon 04238 9 42 47 75

www.mareikepianka.de

ideenstark

Grafik und Konzept Mareike Pianka



Jahresübersicht der Treffen und Ausflug nach Nienburg

April: Die Jahreslosung 2022 *„Wer zu mir Kommt, den werde ich nicht abweisen“*. Freude in allen Gesichtern. Erstes Treffen nach der Corona-Pause.

Mai: *„Die Gute Saat“*. Besuch vom Superintendenten *Fulko Steinhau-*
sen, der sich einfügt, als wäre er schon ewig dabei.

Juni: *„Was bewegt uns, was bewegen wir?“*. Gedanken der Teilnehme-
rinnen zu dem Thema.

Juli: *„Unser Sommertraum –
eine Blumenwiese“*. Alle haben
selbstgepresste Blumen mitge-
bracht und gemeinsam wurde auf
einer Leinwand daraus ein Bild
gefertigt.



August: *„Busfahrt nach Nienburg“*. Führung im Polizeimuseum. Im
oberen Teil ist die Entwicklung der Polizei seit dem Altertum ausgestellt.
Uniformen, Kopfbedeckungen und auch die Methoden der Wahrheitsfin-
dung, Folterutensilien, sind vor Ort. Im unteren Teil die Fahrzeuge, Geräte
und Tiere, die bei der Spurensuche hilfreich waren. Dann die Ausstellung
des Kriminalfalls des Serienmörders
Haamann. Auf mehreren Tafeln wird
sein Leben erzählt und man kann,
wenn man sich traut, die nachge-
baute, grausige Zelle betreten, in der
er bis zur Vollsteckung seines Todes-
urteils eingesessen hat. Nach soviel
gehörter Polizeiarbeit kam die Entspannung. Eine zweistündige Fahrt auf
der Weser bei Kaffee und Kuchen. Mit Gesang auf dem Heimweg ging
dieser anstrengende aber schöne Tag zu Ende.



September: *„Was der Mensch sät, das wird er ernten“*. Das Team bringt
Früchte aus dem Garten mit. Gemeinsam wird überlegt, was wir noch
geerntet haben, auch bei unseren Nächsten. Das auch viele gut gemeinte
Worte nicht gefruchtet haben, soll uns nicht entmutigen.



Frauenkreis St.-Jakobi



Oktober: Gegenbesuch in Hoyerhagen“. 2019 hatten wir aus der Kirchengemeinde im Seniorenkreis, Damen vom Frauenkreis zu Besuch. Jetzt sind wir mit 21 Frauen gestartet, haben uns den Mittelpunkt von Niedersachsen angesehen und wurden dann herzlich bei Kaffee und Kuchen empfangen. Danach ging es in die Kirche, mit Berichten von der Entstehung des Gotteshauses. Wir hörten eine Andacht vom Pastor „**Wer Gott liebt, wird sein wie die Sonne**“. Mit guten Wünschen und der Hoffnung auf weitere Treffen, ging es zurück nach Wittlohe.



Wir, das Team vom Frauenkreis wünschen allen GemeindebriefleserInnen eine gute Zeit. Schauen Sie gerne rein bei uns. Wenn es Ihnen gefällt, bleiben Sie.

Elke Cordes



Das Friedenslicht aus Bethlehem

Im Gottesdienst am 4. Advent heißen wir das Friedenslicht bei uns in der Gemeinde willkommen. Wenn Sie möchten, können Sie eine eigene Kerze am Friedenslicht anzünden und mit nach Hause nehmen. Das Friedenslicht ist ein starkes Symbol. Frieden – wer wünscht sich das nicht? Und wie viele Menschen in der Welt leiden trotzdem unter den Auswirkungen von Krieg? Frieden ist ein großer Wunsch und eine große Hoffnung für alle Menschen. Vor allem in der Weihnachtszeit werden wir durch die Geburt Jesu an die Bedeutung des Friedens und des Lichts erinnert.





Weltladen Ölzweig sucht Unterstützung

Der Verein Christen für eine Welt, Betreiber des Weltladens Ölzweig am Dom, schlägt Alarm. Zwar hat der Faire Handel die ersten beiden Pandemiejahre gut überstanden, doch zeigen sich jetzt Auswirkungen des Ukrainekriegs.

So geht der Umsatz im Ölzweig seit Wochen spürbar zurück. Die mit der Energiekrise verbundene allgemeine Preissteigerung veranlasst viele Menschen, zu sparen und eher beim Discounter zu kaufen. Dem möchten die Ehrenamtlichen im Weltladen entgegenwirken, indem sie alle, die es können, dazu



aufrufen, den Fairen Handel verstärkt zu unterstützen. Denn die Produzierenden in Übersee sind von der herrschenden Krise noch stärker betroffen als wir und brauchen dringend ein verlässliches Einkommen.

Im Weltladen finden Sie fair gehandelte Lebensmittel und Kunsthandwerkprodukte aus Übersee. Ab November werden wieder dekorative Weihnachtsartikel angeboten. Auch der beliebte Adventskalender vom Andere-Zeiten-Verlag kann dann dort erworben werden.

Hier noch ein Anliegen in eigener Sache: Der Ölzweig leidet an Personal-mangel. Interessierte, die sich vorstellen können, alle zwei Wochen 2 oder 3 Stunden unentgeltlich Dienst zu tun, sind herzlich willkommen und mögen sich bitte melden.

Weltladen Ölzweig, Am Lugenstein 8, 27283 Verden

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 15 – 18 Uhr

Dienstag – Samstag 10 – 12 Uhr

Telefon 04231/935630, E-Mail: weltladen.verden@gmail.com

Christiane Kullmann



Auf den Spuren Luthers, vom 21. – 24. September 2023



Wir freuen uns darüber, dass es bis zur dritten KiWi-Lutherfahrt nicht wieder vier Jahre dauert. Vielmehr werden wir bereits im nächsten Jahr auf Reisen gehen, um wieder auf den Spuren des großen Reformators unterwegs zu sein.

Diesmal werden wir Lutherorte in Sachsen – Anhalt aufsuchen. Andreas Georg und ich haben bereits einige Vorüberlegungen und Entscheidungen für die Reisegruppe getroffen.

Hier der Bericht der Dinge, die bereits festliegen: Wir werden vom **21. bis 24. September 2023** unterwegs sein. Wohnen werden wir in den Tagen im Hotel **TRYP by Wyndham** in Halle an der Saale, Neustädter Passage 5. Von Halle aus unternehmen wir dann Erkundungsfahrten zu anderen Lutherorten in Sachsen Anhalt. Hier unser bisheriger Plan:

21.09.23: 8 Uhr Abfahrt in Wittlohe, bei Ankunft Freizeit für Verköstigung o. ä., ab 13.30 Uhr Stadtführung in **Halle**, ab 17 Uhr: Bustour durch Halle.



22.09.23: 8.30 Uhr Abfahrt aus Halle zum 34 km entfernten Lutherort **Eisleben**, Besichtigung des Geburtshauses von Martin Luther, danach Besichtigung seines Sterbehauses. Rückfahrt nach Halle. **Nachmittags in Halle** drei Optionen: **a)** Führung in Marktkirche und Bibliothek **b)** Francke-sche Stiftungen von August Hermann Francke **c)** Orgelkonzert, mit Musik von Georg Friedrich Händel, der am 23. Februar 1685 in Halle, Saale geboren ist – jeweils 15 bis 25 Teilnehmer.



23.09.23: 8.30 Uhr Abfahrt aus Halle in die 79 km entfernte **Lutherstadt Wittenberg**. Wir besuchen das Zentrum der Evangelischwerdung der Kirche in Deutschland, den Geburtsort des neuen evangelischen Glaubens. In Wittenberg ist geplant: Besuch der Schlosskirche, Stadtführung mit Stadtkirche,

Melanchthonhaus und dem großen Lutherhaus, dem Ort, an dem die Familie Luther permanent viele Gäste beherbergte, und der Reformator seine berühmt-berüchtigten Tischreden hielt.

24.09.23: 8.30 Uhr Abfahrt aus Halle. Rückfahrt nach Kirchlinteln mit Stopp in **Allstedt**. Wirkungsort, des Theologen und Reformatoren **Thomas Müntzer**, mit Besichtigung der dortigen imposanten Burg- und Schlossanlage. Noch nicht festgelegt. Geplante Ankunft um 20 Uhr in Wittlohe.

Teilnahmebedingungen:

Wir werden die Reise in einem 50-er Reisebus unternehmen.

Voraussichtliche Kosten: 400 Euro im DZ; 460 Euro im EZ.

Reiserücktrittsversicherung: 20 Euro.

Anmeldung ist ab sofort bis Ende Juni 2023 möglich.

Wir freuen uns auf Euch. Rückfragen gern unter der Nummer des Pfarramtes in Wittlohe: **04238 - 493**.

Wilhelm Timme und Andreas Georg



Werbung

Krankengymnastik-Praxis



Harm Tietje

Heilpraktiker für Physiotherapie

PARKPLÄTZE
direkt am Haus!

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Moorpackungen
- Funktions Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Eisanwendungen
- Fußpflege

Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516

www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de

Winkelmann's

Fleisch & Wurst

täglicher
Partyservice

Heinser Dorfstraße 2 / 27308 Kirchlinteln-Gr. Heins
Tel.: (0 42 37) 736 / Fax: (0 42 37) 944 09 62

★★ HOTEL & GASTHAUS

„Zur Linde“



REGIONAL
WEISEN

Hotel-Gasthaus

„Zur Linde“

Günter Wolff

27308 Kirchlinteln-

Neddenaverbergen

Telefon: 04238 - 9429-0

Web: www.zurlinde-nedden.de



- Hotel
- Á la carte Restaurant
- EDEKA nah und gut
- Partyservice
- Essen auf Rädern



Dörte's Mangelstuv

Luttumer Dorfstr. 31

27308 Kirchl./ Luttum

Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

Anlieferung / Abholung:

Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr

Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

Mangelzeiten:

Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inh.
Dörte Wöbse-Hogrefe

Henny's Mangelstube

Mangelzeiten:

mittwochs und donnerstags
von 14.00 bis 17.00 Uhr.

S. Heemsoth-Rohlfing

Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen

Telefon 04238 / 225 o. 446

Stelter Electronic

Ihr persönlicher Meisterbetrieb für



Empfangs-
Technik



Alarm-
anlagen



Reparatur



Veranstaltungs-
Technik

Inhaber: Bernd Stelter Neddenaverstraße 53 Telefon: 0 42 38 - 18 45
Neddenaverbergen 27308 Kirchlinteln www.STELTER-ELECTRONIC.de

• Trauerschmuck

• Moderne Floristik

• Braut- & Tischschmuck

Florale Werkstatt

Die besondere Floristik zu jeden Anlaß

ANDREA ROSEBROCK-HEEMSOOTH

Hobener Dorfstraße 1

27308 Kirchlinteln-Hoben

Tel. (0 42 38) 94 31 75

Mi. & Do. 15.00 - 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung





Südafrika Partner-Besuch im Kirchenkreis Verden auch zu Gast in Wittlohe

Vor rund zwei Jahren wurde in unserem südafrikanischen Partnerkirchenkreis Shiyane ein neuer Superintendent, ein neuer Dean, gewählt: **Caleb Siphamandla Ndlovu**. Seine Ehefrau **Samu Sibisisi** und er lernten nun vom **1. bis 11. Oktober 2022** unseren Kirchenkreis kennen. Nach sieben Jahren konnten wir endlich wieder einmal Gäste aus dem Partnerkreis willkommen heißen. Viele Orte, viele Einrichtungen und viele Gemeinden stellten sich so vor.

So auch die Kirchengemeinde Wittlohe. Hier waren die Gäste gleich zu Anfang der Zeit zu Besuch. Im Mittelpunkt stand der Erntedank-Gottesdienst, in dem das Paar offiziell begrüßt wurde. In unserer festlich geschmückten Kirche war viel los: das **Luttumer Erntepaar** sagte sein Erntegedicht auf, der **Kammerchor des Domgymnasiums** trug zur musikalischen Gestaltung bei, und die Freunde aus Südafrika überreichten dem anwesenden Superintendent **Fulko Steinhausen**, stellvertretend für den Kirchenkreis, einen wunderschönen handgewebten Wandteppich.





Südafrika Partner-Besuch

In Wittlohe lernten der Dean und seine Ehefrau weitere Projekte unserer Gemeinde kennen. Sie zeigten sich erstaunt über die **Klamottenkiste**, waren interessierte Gäste in der **Zeitgeschichtlichen Werkstatt** und nicht zuletzt beeindruckt von unserem **St.-Jakobi-Wald**. Er ist längst überfällig: der Wittlohe/Nquthu Partnerschaftsbaum! Dieser soll bei der



nächsten Pflanzaktion am 19. November in die Erde. Möge er als Zeichen für unsere tiefverwurzelte Verbundenheit und als Zeichen weiteren partnerschaftlichen Wachstums für Nquthu und Wittlohe gut wachsen und gedeihen. **Ein Schritt dorthin:** Dean Ndlovu sprach am Ende seines Aufenthaltes eine Einladung für eine Verdener Delegation im Jahr 2023 nach Shiyane aus!

Paten gesucht! Wir suchen für zehn Kinder aus unserer Partnergemeinde Paten. Mit 120 Euro können wir den Schulbesuch dieser besonders bedürftigen Kinder unterstützen. Bitte melden Sie sich bei **Maren Pötter** 04321 / 671 451.

Maren Pötter



Dean Ndlovu spricht am 2. Oktober mit Wittloher Konfis

Über diesen Bericht unserer Koordinatorin der Südafrika-Partnerschaft hinaus möchte ich über ein Gespräch berichten, dass es nach dem Erntedankgottesdienst mit **Dean Ndlovu** und einigen Wittloher Konfirmandinnen gegeben hat. Die Konfirmandinnen interessierten sich natürlich vor

Südafrika Partner-Besuch



allem für die Frage, wie denn der KU in Südafrika abläuft. Aus diesem Gespräch hier einige Auszüge:

Einleitend erläuterte Dean Ndlovu: Ich bin Christ in vierter Generation, mein Urgroßvater ist der, der seinen alten Stammesglauben verlassen hat.

Unsere Konfis staunten nicht schlecht, als der Gast aus Südafrika dann über den Konfirmandenunterricht dort sprach:

Konfirmandenunterricht ist von höchster Bedeutung. Das Herz des KU ist die Arbeit am Kleinen Katechismus von Martin Luther. Die Konfis sind zwischen 12 und 14 Jahre alt. Am Ende der Zeit des KU wird ein Examen abgelegt. Das ist wie beim Führerschein. Es gibt bestanden und durchgefallen. Es fallen immer wieder auch Konfirmanden durch. Die machen dann im nächsten Jahr erneut die Prüfung. In der Prüfung müssen Fragen beantwortet werden zum Glaubensbekenntnis, Abendmahl, zur Taufe, 10 Gebote, zur Bedeutung der Bibel und auch zum Christian way of life.

Als der südafrikanische Superintendent auf den gerade eben gefeierten Gottesdienst angesprochen wurde, lautete seine überraschende Antwort:

Wenn ich den Gottesdienst von eben zum Maßstab nehme, dann vermisse ich die Energie des Glaubens. Es fehlen die movements. Die Jugend könnte im Gottesdienst einen stärkeren Einfluss nehmen.



Jugend bringt Leben in den Gottesdienst. Das fehlte hier heute.

Mit seinen Antworten hat uns Dean Ndlovu gewiss nicht nach dem Mund geredet. Das haben alle an dem Gespräch Beteiligten verstanden. Meiner Ansicht nach kann es auch nicht verkehrt sein, über seine gegebenen Antworten in aller Ruhe nachzudenken und gegebenenfalls auch Konsequenzen für uns daraus zu ziehen.

Wilhelm Timme



Der Wittloher Besuchsdienst

Neuorganisation des Wittloher Besuchsdienst

1988 war das Jahr, in dem *Edith Beyer* die Initiative ergriff und sich konstruktiv Gedanken um diejenigen machte, die nicht mehr aktiv am Gemeindeleben teilnehmen konnten. Zusammen mit *Pastor Urs Dohrmann* brachte sie die Gründung eines Besuchsdienstkreises in der Wittloher Kirchengemeinde auf den Weg.

Wir haben gelernt, dass eine besuchende Kirche eine begrüßende Kirche ist, eine Kirche nahe bei den Menschen und eine sich ständig verändernde Kirche, weil sie sich erneuert.

Seit zwei Jahren stehen wir inzwischen im Prozess der Umstrukturierung der so wichtigen Besuchsdienstarbeit. Nachdem *Heide Gildmann* mit großem Einsatz über lange Jahre das entscheidende Gesicht in der gesamten Besuchsdienstarbeit der Wittloher Kirchengemeinde war, hat sie sich nach und nach zurückgezogen und nun in diesem Herbst ganz aufgehört. Leider konnten wir sie bisher noch nicht mit dem gebührenden Dank aus ihrer Arbeit verabschieden. Zusammen mit Heide Gildmann ist auch *Isolde Steinmeyer* aus Hohenaverbergen aus der Besuchsdienstarbeit ausgeschieden. Frau Steinmeyers engagierten Einsatz konnten wir im Gottesdienst am 9. Oktober anerkennend würdigen.

Doch was die Umstrukturierung anbetrifft, sind wir inzwischen ein gutes Stück weitergekommen. Im großen Bereich der Geburtstags- und Seniorenbesuche sind neue ehrenamtliche Mitglieder im Besuchsdienst aufgenommen: *Elke Baumberg, Annegret zum Felde, Marion Stolze* und *Hans-Rainer Strang*. Ebenfalls neu dabei ist *Birgit Söhn*, die allerdings bisher nicht eingeführt werden konnte.

Annegret zum Felde hat mit vier anderen das Führungsteam des Besuchsdienstes gebildet: *Irmgard Schmidt, Anke Rübke, Irmtraud Eibich* und *Heiner Wilke*. Unter dieser neuen Leitung werden die Geburtstags- und Seniorenbesuche inzwischen auch weiter geräuschlos durchgeführt. *Darüber freuen wir uns.*

Der zweite große Bereich des Besuchsdienstes sind die Besuche bei den Neubürgern. Diese Besuche gibt es erst seit einigen Jahren, doch sie sind genauso wichtig, weil sie zur Orientierung für ortsfremde Menschen

Der Wittloher Besuchsdienst



ausgesprochen hilfreich sind. Gerade weil es für die Neubürger häufig sehr überraschend ist, sich kirchlich nach Wittlohe zu orientieren. Stand bisher Heide Gildmann als Leiterin für beide Gruppen als Ansprechpartnerin, so suchen wir diese für die Gruppe derer, die die NeubürgerInnen besuchen, noch. Wir arbeiten derzeit an einer Lösung für die Frage der Koordination der Besuche der bei uns Neuzugezogenen.

Wilhelm Timme

Neue DiakonInnen-Stelle



Neue DiakonInnen-Stelle

Wie Sie schon auf Seite sieben gelesen haben, geht unsere Regional-Diakonin Karin Kuessner nach über 40 Jahren als Diakonin Ende 2022 in den Ruhestand. Karin hat unter anderem Generationen von Konfis begleitet, viele Teamerinnen und Teamer ausgebildet und uns immer wieder mit Musik an der Gitarre erfreut. Wie es in der Jugendarbeit ohne sie weitergehen soll, kann man sich kaum vorstellen – wir sind dankbar für ihre Arbeit und werden sie sehr vermissen.

Zukünftig ist in der Region ***KiWi*** eine halbe Stelle für die Arbeit eines Diakons oder einer Diakonin vorgesehen. Die Stelle ist bis Ende November ausgeschrieben und soll im besten Fall ab Februar wiederbesetzt werden.

Zusammen mit der St.-Petri Gemeinde Kirchlinteln haben wir unter dem Namen „***Ik bün all hier***“ den Antrag auf eine weitere halbe Stelle über den Fonds Missionarische Chancen der Landeskirche gestellt und eine Förderzusage für die Kosten in Höhe von 75 Prozent über den Zeitraum von drei Jahren erhalten. Ziel dieser Projektstelle soll es sein, in der Region KiWi ganz neue und experimentelle Wege zu gehen, um auf Familien zuzugehen, die sich bisher nicht von kirchlichen Angeboten angesprochen fühlen.

Wir hoffen, dass es Bewerbungen gibt und sind gespannt darauf, wer sich zukünftig in der Region KiWi um Konfirmandinnen und Konfirmanden, Jugendliche und Familien mit Kindern kümmert.

Sonja Butz-Georg



Werbung

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse Verden

GEEST-APOTHEKE



Freundliche, kompetente
und umfassende Beratung



Komplettsortiment
für Mutter und Kind



Homöopathie



Anmessen von
Kompressionsstrümpfen



Fachapotheke Siriderma
und Dermasence



Lieferservice

Besuchen Sie unseren
neuen **ONLINE-SHOP**



HAUPTSTRASSE 46 | 27308 KIRCHLINTELN
TEL. (0 42 36) 777 | FAX (0 42 36) 81 38

WWW.APOTHEKE-KIRCHLINTELN.DE

Idee · Beratung · Planung · Ausführung · Pflege

garts

Garten- und
Landschaftsbau GmbH & Co. KG

Armsener Dorfstraße 5
27308 Kirchlinteln

Telefon 0 42 38-9 44 02 55
E-Mail: info@garts.de

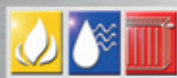
Dipl.-Ing. (FH)
Früchtenicht & Heimsoth



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

bösenberg

Heizung
Sanitär



Meisterbetrieb

Tel.: 04231-982 1095 Mobil: 0151-2263 7911

Email: info@heizung-verden.de

Beerdigungsinstitut
Horizont
Schwarze Verden (Heemsoth)
inkl. Thomas Loleit

Verden, Obere Str. 27
Telefon 04231-2547
www.horizont-bestattungen.eu

Schwarze, Bremer Str. 20,
Telefon 04258-301
www.horizont-bestattungen.eu



Exklusiv
in Verden

Einen herzlichen Dank sagen wir allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Thomas Loleit und sein Team



Kandidaten für die Kirchenvorstandswahlen gesucht!

Im März 2024 soll ein neuer Kirchenvorstand gewählt werden. Da, wie schon beschrieben, das Prozedere sich ändern wird, müssen wir auch eher anfangen, Kandidaten zu suchen. Es wäre sehr schön, aus jedem Dorf, verschiedenen Alters- und Berufsgruppen und verschiedenen Kompetenzen Kandidaten zu finden, denn dies ist das, was die Arbeit ausmacht, bereichert und effektiv macht. Wir hoffen, auch Jüngere dafür zu finden. Die große Herausforderung wird es sein, die Kirchengemeinde erfolgreich in die Zukunft zu führen. Die Wahlperiode beträgt sechs Jahre. Die Hauptaufgaben des Kirchenvorstandes sind die Verwaltung der Kirchengemeinde, z. B. Finanzen, Bau- und Gebäude, Marketing, Personalmanagement, Ansprechpartner für die Gruppen und Ehrenamtlichen, Kinder/Jugend- und Konfirmandenarbeit, Friedhof, die Diakonie darf natürlich auch nicht fehlen. Jeder findet sicherlich ein Aufgabengebiet, das ihm liegt und wo er/sie sich erfolgreich einbringen kann. Konkret sieht die Arbeit eines Kirchenvorstehers so aus: Einmal monatlich findet die KV-Sitzung mit allen statt, dort werden die wichtigen Dinge besprochen und entschieden. Die Themen werden vorab in Ausschüssen vorbereitet, je nach Interesse und Lust, aber natürlich auch Fähigkeiten und Kompetenzen nehmen die Kirchenvorsteher an verschiedenen Ausschüssen teil. Sonntags hat in der Regel ein Kirchenvorsteher Dienst. Jeder setzt sich so ein, wie er/sie es möchte, kann und Zeit dazu hat. Wir hoffen, eine gute Mischung von Kandidaten zu finden und ein erfolgreiches Team zu bilden, denn mit einem guten Team macht alles viel mehr Spaß, die Arbeit ist wesentlich produktiver und kann auf viele Schultern verteilt werden.

Wer sich vorstellen kann, im Kirchenvorstand mitzuwirken kann sich gerne bei Pastor Wilhelm Timme oder bei den KirchenvorsteherInnen melden.



KIRCHEMITMIR.^{DE}
KIRCHENVORSTANDSWAHL



Jugendfreizeit in der Toscana

Die Eltern wären wohl gerne mitgefahren, als sich die 30 angemeldeten Jugendlichen aus dem gesamten Kirchenkreis mit dem Betreuerteam zur „**Sommerfreizeit für Jugendliche ab 16 Jahren**“ am 17. Juli 2022 auf den Weg machten. Montaione in der Toscana (Italien) war das Reiseziel. Bis kurz vorher noch ein wenig Sorge – wird uns Corona einen Strich durch die Rechnung machen? Aber wir blieben behütet und gesegnet und erlebten ereignisreiche und wundervolle Tage unter der heißen Sonne Italiens. Temperaturen bis 38° C waren durchweg an der Tagesordnung – zwischenzeitlich schon eine Herausforderung...

Aber der Pool sorgte für willkommene Abkühlung! Ein altes toskanisches Bauernhaus, einfach aber gut ausgestattet, mit eigener Nasszelle für jedes Zimmer, war unsere Herberge. Die große Terrasse mit toller Aussicht wurde zu unserem Wohnzimmer. Jeden Abend genossen wir den Sonnenuntergang und den Sternenhimmel! Ganz Tapfere standen extra früh auf, um auch den Aufgang der Sonne über der schönen toskanischen Landschaft zu erleben!

Jugendfreizeit 16+
„unter der Sonne
der Toscana“

Ein abwechslungsreiches Programm, das das erwachsene Betreuerteam um **Diakonin Kerstin Laschat** vorbereitet hatte, unterstützte das Zusammenwachsen der Gruppe und förderte die Gemeinschaft. Neben dem Spiel- und Spaßprogramm gab es regelmäßigen Austausch in Kleingruppen. „**Hoffnung – Hope – Speranza**“ war vom Team als Ober-

thema gewählt worden.

Welche Hoffnungen habe ich in der heutigen Zeit, und wie kann ich selbst neue

Hoffnung bekommen, anderen weitergeben und sie damit stärken? Darüber dachten die Jugendlichen nach, und wurden dabei auch ganz konkret. Es entstanden u.a. „**Hoffnungsbäume**“, die nach der Freizeit in den verschiedenen Regionen des Kirchenkreises ihren Platz fanden. Außerdem wurden sogar für zwei Spendenprojekte kleine Beiträge gesammelt („**wenn jede*r auch nur ein wenig gibt, wird daraus in der Gesamtheit viel, womit man andere unterstützen und ihnen Hoffnung geben kann**“). Zwei Jugendgottesdienste und die täglichen Abendschlüsse rundeten das inhaltliche Programm ab.

Jugendfreizeit in der Toscana



Natürlich waren auch Ausflüge geplant, um Land und Leute besser kennen zu lernen. Im gut klimatisierten Reisebus ging es nach Pisa und an den Strand, nach San Gimignano sowie nach Siena. Die mittelalterlichen Städte zu erkunden und Pizzerien und Eisdielen zu testen, machte den Jugendlichen viel Spaß. Sogar die Eisbestellung auf Italienisch, wie wir sie am ersten Abend gelernt haben, setzten fast alle in die Praxis um!

Es war wirklich eine schöne und gelungene gemeinsame Zeit, das haben auch die teilnehmenden Jugendlichen zurück gemeldet. Vermutlich wird es deshalb auch im nächsten Jahr wieder eine Sommerfreizeit für Jugendliche ab 16 Jahren geben. Genauer ist zu gegebener Zeit (Ende diesen Jahres) auf der Homepage des Kreisjugenddienstes (www.kreisjugenddienst.de) oder Instagram (@ev.jugendkkverden) zu erfahren.

Kerstin Laschat





Konfifreizeit in Damme

Konfirmandenfreizeit '22 – endlich wieder in Damme



Mit 84 Personen setzte sich die Karawane aus Wittlohe und Kirchlinteln am 14. Oktober in Bewegung, um acht Tage in Konfirmandenklausur nach Damme zu verschwinden. 64 KonfirmandInnen aus beiden Gemeinden bekamen die besondere Chance, die 18 Perlen des Glaubens kennenzulernen. Am Freitag stiegen wir gleich nach der Ankunft in Damme mit

der **Ich-Perle** ins Thema ein. Am Donnerstag endete dann die inhaltliche Arbeit mit dem Kennenlernen der letzten Perle des Perlenbandes, der **Gottesperle**.

Dazwischen lag viel Zeit, die intensiv gefüllt war. Das enge Miteinander von so vielen Menschen musste eingeübt werden. Teamer und Hauptamtliche hatten alle Hände voll zu tun, um den Tageslauf zu organisieren, bei der Einnahme der Mahlzeiten angefangen, bis hin zu letzten Fragen bei der Gute Nacht-Runde, die beantwortet werden mussten.

Für einige KonfirmandInnen dauerte es ein paar Tage, bis sie bereit waren einzusehen, dass ordentliche Nahrungsmittel auch eine Chance bekamen,



Konfirfreizeit in Damme



statt Chips verspeist zu werden. In acht Tagen besteht eben doch auch manche Möglichkeit, die es in einer KU-Freizeit eines verlängerten Wochenendes so nicht geben würde.

Bei der Frage nach dem, was die Highlights der Konfirmandenfreizeit waren, gehen die Meinungen gewiss auseinander, je nachdem wer gefragt wird. Doch ein Höhepunkt war für die allermeisten das **Singen mit Karin**. Egal welches Lied es war, ob: *Freude, die von innen kommt*, *Mercy is falling*, *Come, now is the time to Worship*, oder dem neuen Lied vom Lighthouse, *wo Jesus es ist, der mich sicher to the shore bringt*, beim Singen mit Karin wurden manche Ohrwürmer kreiert, die den KonfirmandInnen noch lange nicht aus den Köpfen gingen.





Konfifreizeit in Damme

An diesem Thema spüren wir besonders schmerzlich, dass es nach 41,5 Jahren beruflicher Tätigkeit in der Region KiWi nun so weit gekommen ist, dass Karin in wenigen Wochen in Rente geht. Das haben die Teamer zum Anlass genommen, ein Lied aus dem Liederheft auf Karin umzudichten. Es beginnt so: ***Etwas in uns sagt uns, dass ohne dich etwas fehlt. Es war gewiss, dass dieser Tag irgendwann einmal kommt. Ja Karin, wir werden dich vermissen.***

Als wir am anderen Freitag, dem 21. Oktober wieder in Richtung Kirchlinteln zurückfuhren, lag eine Woche mit ganz vielen Erlebnissen hinter uns. Wir haben uns alle besser kennengelernt. Freundschaften sind geschlossen worden. Die Fragen des Glaubens begleiteten uns dabei nicht nur in den thematischen Einheiten, sondern vor allem in der Frage, wie wir die Gemeinschaft dieser Tage leben. Auch das Nachdenken über die Frage der Handynutzung auf der Konfirmandenfreizeit wird weitergehen.

Wilhelm Timme



Schon mal zum Vormerken!



29. Juli bis 12. August 2023 Jugendfreizeit 13 bis 16 Jahre Blajoux in Südfrankreich.

Mit einem Reisebus geht es in ein festes Camp direkt am Ufer des Tarn. Es gibt Gruppenzelte (4 bis 5 Personen), in denen man stehen kann, ausgestattet mit Feldbetten. Es gibt feste Toiletten und Duschen. Das Programm hat viel mit der einzigartigen Landschaft der Tarnschlucht zu tun: Kanufahren, Höhlen mit einem Guide erkunden, Kletterwand, Tagestour nach Avignon und vieles mehr.

Die Leitung liegt bei Diakon **Andreas Bergmann** und einem erfahrenen Team der Evangelischen Jugend.

Weitere Infos demnächst auf der Homepage www.kreisjugenddienst.de
Flyer liegen auch bald im Gemeindehaus.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Was für ein Tag – KiWi-Kinderkirchentag!

Am Samstag, dem 10. September konnte endlich nach langer Corona-Pause wieder losgelegt werden: Fast 30 Kinder im Kindergarten-/Grundschulalter der Region KiWi (Kirchlinteln/Wittlohe) waren der Einladung des Teams unter Leitung der Diakonin Karin Kuessner gefolgt, um dabei zu sein, wenn „Fridolin seinen großen AUGENBLICK“ erlebt.

Das Anspiel verfolgten die Kinder und auch einige Eltern ganz gebannt in der Jakobikirche zu Wittlohe, wo Erwachsene und viele jugendliche Teamer sie teilhaben ließen an der Geschichte um den blinden Bartimäus, der durch Jesus wieder sehend wurde. Mit viel Musik und Bewegungsliedern wurde es in der schönen Kirche lebendig, und gut eingestimmt konnten anschließend die Beteiligten bei wunderbarem Spätsommerwetter die unterschiedlichsten Aktionsangebote sowohl im Pfarrgarten wie auch Gemeindehaus nutzen. Ganz gleich ob das Basteln von kleinen Lederbeuteln, das Erleben von Waldboden unter nackten Füßen, das Schnitzen von Haselruten und vielen anderen Stationen – es war für jedes Kind bestimmt etwas dabei. Das Stockbrotbacken am Lagerfeuer begeisterte alle! Für das süße leibliche Wohl standen verschiedene selbstgebackene Kuchen und Obst zur Verfügung, die Küchenfee Waltraud liebevoll präsentierte.

Die großen Mühen der Vorbereitung hatten sich gelohnt: Endlich wieder ein ausgelassener Kinderkirchentag und viele lachende Gesichter bei Spielen und der Abschlussrunde im Spätsommerlicht des Gartens. Ein schöner AUGENBLICK in Wittlohe für die Region KiWi!





Kurzinfo / Werbung

Besuche der Gemeindeglieder

Die Besuche bei den JubilarInnen der Kirchengemeinde finden **wieder** statt. Pastor Timme kommt zum 80., 85., 90. und danach zu jedem Geburtstag. Falls das so nicht möglich ist, wird telefonisch etwas anderes verabredet, oder der Besuchsdienst der Kirchengemeinde schaltet sich ein. Wenn Sie selbst diesbezüglich andere Ideen haben, melden Sie sich bitte zu den Bürozeiten im Kirchenbüro.



Deine Gesundheit
Dein Körper
Deine Entscheidung

Es ist nie zu spät etwas für
deine Gesundheit zu tun!

Gesundheitsberaterin (BfK)
Rebecca Kämpfert
☎ 0173-3781196

Weitere Informationen findest du unter
Gesundheitsberatung-Verden.de




Rebecca Kämpfert
Natürlich Gesund

MAURER & FLIESENLEGER


**Heinrich
Hellwinkel**

Heinrich Hellwinkel

Am Dreieck 2
27308 Armsen
☎ 04238 - 1321
☎ 0173-6076645

 **OSH**

**Oliver Schafrick
Handwerksservice**

Inh. Oliver Schladebusch

• Pflasterarbeiten	Luftumer Dorfstraße 12
• Erdarbeiten	27308 Kirchlinteln
• Innenausbau	
• Einbau von Fenstern	Telefon: 0 42 31 / 67 61 16
• Bodenverlegerarbeiten	Telefax: 0 42 31 / 95 14 65
• Zäune	Mobil: 01 72 / 4 35 13 42
• Baumfällarbeiten	osh-schladebusch@t-online.de

Hier könnte Ihre
Anzeigenwerbung stehen!

4 Ausgaben im Jahr
für 100 Euro

Wir sind für Sie da

**Pfarrbüro:****Sabine Renken**

Telefon: 0 42 38 - 4 93 • Fax: 0 42 38 - 17 52

E-Mail: KG.Wittlohe@evlka.de

Stemmener Str. 20 • 27308 Kirchlinteln

Öffnungszeiten: Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr + Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

**Pastor:****Wilhelm Timme**

Telefon: 0 42 38 - 4 93

E-Mail: wilhelm-timme@t-online.deInternet: www.kirchengemeinde-wittlohe.de**Kirchenvorstand:****Susanne Dittmer**

Telefon: 0 42 38 / 240

Mobil: 01 52 / 07 18 34 30

E-Mail: ulrich.dittmer@ewetel.net**Küsterin:****Natalia Tschobur**

Telefon: 0 42 38 / 94 32 77

Mobil: 01 76 / 34 67 16 09

**Diakonieausschuss:****Hans-Rainer Strang**

Telefon: 0 42 31 / 67 69 54

E-Mail: rainer.strang@me.com**Friedhof Wittlohe:****Sonja Bohl-Dencker**

Telefon: 0 42 38 / 94 21 35

Birgit Söhn

Telefon: 0 42 38 / 13 69

E-Mail: birgit.soehn@gmx.de**Redaktion Wanderstab:****Sonja Butz-Georg**

Telefon: 0 42 38 / 94 35 43

E-Mail: Butz-Georg@web.de**Rolf Thoenelt**

Telefon: 0 42 38 / 14 08

E-Mail: digitalcentrum@gmx.net**Kirchenführung:** Rita Tietje • Wittlohe • Telefon: 0 42 38 / 3 01



Treffpunkte in St.-Jakobi

Regelmäßige Termine

<i>Montag</i>	16.15 – 17.30 Uhr	Flötengruppe <i>Bärbel Spöring, Tel. 0 42 31 - 6 38 12</i>
	18.00 – 19.30 Uhr	Kerzengruppe in Luttum <i>Rosa Hellwinkel, Tel. 0 42 31 - 6 37 73</i>
	19.00 – 20.30 Uhr	Jakobi-Chor <i>Ulrike Stäcker, Tel. 0 51 64 - 15 76</i>
<i>Dienstag</i>	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (mtl., jeden 2. Dienstag)
<i>Mittwoch</i>	07.30 – 08.30 Uhr	Qigong im Pfarrgarten <i>Michaela Kanz, Tel. 0 42 38 - 14 69</i>
	08.30 – 09.30 Uhr	Gymnastikgruppe <i>Erika Zoller, Tel. 0 42 38 - 4 71</i>
	15.00 – 17.00 Uhr	Seniorenbesuchsdienst (jeden 2. Monat am 4. Mittwoch) <i>Annegret zum Felde, Tel. 0173 2 38 73 11</i>
	15.00 – 18.00 Uhr	Frauenkreis (mtl., jeden 3. Mittwoch) <i>Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37</i>
	17.00 – 18.30 Uhr	Neubürgerbesuchsdienst (jeden 2. Monat am 4. Mittwoch)
<i>Donnerstag</i>	16.15 – 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (nach Plan)
	16.00 – 17.00 Uhr	Klamottenkiste jeden dritten Donnerstag im Monat
<i>Sonntag</i>	09.30 – 12.00 Uhr	Klamottenkiste jeden ersten Sonntagabend im Monat
<i>Sonntag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst in Kirche, Pfarrgarten oder Kapelle

Die Treffen finden unter Einhaltung der aktuellen Coronaregeln statt!



Gottesdienstkalender

27.11.	1. Advent Familienkirche mit Prädikantin Friederike Goedicke	10:00 Uhr	Wittlohe
04.12.	2. Advent Singegottesdienst mit Jakobi-Chor	17:00 Uhr	Wittlohe
11.12. T	3. Advent Gottesdienst	10:00 Uhr	Nedden
18.12.	4. Advent Gottesdienst mit Ankunft des Friedenslichtes	10:00 Uhr	Wittlohe
24.12.	Heiligabend Krippenspiel der Kleinen (Leitung: Luisa Bargmann)	14:00 Uhr	Wittlohe
	Krippenspiel der Konfirmanden (Leitung: Anke Wieters)	16:00 Uhr	Wittlohe
	Predigtgottesdienst mit Jakobi-Chor und Posaunen	18:00 Uhr	Wittlohe
25.12.	1. Weihnachtstag Festgottesdienst mit JakobiChor	10:00 Uhr	Wittlohe
26.12. AM	2. Weihnachtstag Festgottesdienst mit Posaunenchor mit Vikarin Isabell Hoppe	10:00 Uhr	Kirchlinteln
31.12.	Silvester Jahresschlussandacht (W.Timme/U.Voige) Musikalische Begleitung: Ulrike und Johanna Scheele	17:00 Uhr	Wittlohe
08.01.	Gottesdienst mit Diakon i.R. Ulrich Jordt	10:00 Uhr	Luttum
15.01.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Otersen
22.01.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Armsen
29.01.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Hohen
05.02.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Nedden
12.02. T	Gottesdienst	10:00 Uhr	Luttum
19.02.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Otersen
26.02.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Armsen
05.03.	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden	10:00 Uhr	Wittlohe

AM = Abendmahl / T = mit Taufe / * Gottesdienste in besonderer Form
